

## **Sitzung des Ausschusses „Bau, Wohnen, Verkehr und Umwelt“ vom 24. Januar 2017**

In der Ausschusssitzung vom 24. Januar 2017 wurde zum einen über die Beschlussvorlage „Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 01/1/17 ‚Nahversorgungszentrum Roter Platz‘“ beraten, wobei sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich für die Einleitung des Verfahrens aussprachen. Zum anderen wurde die „3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes [INSEK] der Stadt Lübbenau/Spreewald“ erörtert. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Lübbenau/Spreewald ist die planerische Grundlage für die Weiterentwicklung der Stadt. Das INSEK stellt sicher, dass Lübbenau/Spreewald seine zukünftig geplante nachhaltige städtebauliche Entwicklung mit den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Anforderungen unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Raumordnung und der baukulturellen Anforderungen miteinander in Einklang bringt. Aus den zentralen Themenfeldern und räumlichen Schwerpunkten des INSEK wurden die in der Stadtentwicklung geplanten zentralen Schlüsselprojekte abgeleitet.

Im Anschluss erfolgte eine Information zum Ergebnis der Vorplanung für den grundhaften Ausbau der Bergstraße, zum aktuellen Arbeitsstand für die Planungen im Bereich der Kahnladestelle Dolzke im Ortsteil Lehde sowie zum Niveaufreien Verkehrskonzept.

Auch wurde über das regionale Entwicklungskonzept (REK) informiert. Im Rahmen des Projektes haben sich die Städte Calau, Luckau, Vetschau/Spreewald und Lübbenau/Spreewald zu einer Kooperation zusammengeschlossen, um ein ganzheitliches Konzept zur nachbergbaulichen Entwicklung im Untersuchungsgebiet - unter Berücksichtigung bisheriger lokaler Ansätze, bereits vorhandener Planungsunterlagen und anstehender bergbaulicher Erfordernisse - zu entwickeln. Dabei erfolgt u. a. die Erarbeitung von Vorschlägen zu überregionalen Rad- und Wasserwegeverbindungen unter Berücksichtigung der ausgewiesenen Folgenutzung in den Abschlussbetriebsplänen der LMBV mbH.

Thematisiert wurde zudem der 3. Lärmaktionsplan der Stadt Lübbenau/Spreewald (so genannte 3. Stufe des LAP), der in den Jahren 2017/2018 erstellt wird. Wie bei den vorangegangenen Stufen werden hierbei aktuelle städtebauliche Planungen und Absichten in der Stadtentwicklung speziell unter LAP-relevanten Lärmschutzgesichtspunkten beleuchtet (Lärm von Straßen). Näher begutachtet werden erneut die beiden „Kommunalen Lärmproblembereiche“ (NVK und Neustadt) im Sinne eines Monitorings. Die Planung erfolgt mit Öffentlichkeitsbeteiligung (Informationsveranstaltung und öffentliche Auslegung) sowie zweistufiger Behördenbeteiligung. Für nähere Informationen ist der Bericht zur 2. Stufe 2012/2013 auf der Homepage der Stadt im Register Stadtentwicklung unter der Rubrik Lärmaktionsplan zu finden.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung informierte die Stadtverwaltung über einen Arbeitstermin zum so genannten Hochwasserrisikomanagementplan des Landes (HWRMP). In diesem Termin erhielt die Verwaltung erstmals Kenntnis über die komplexen regionalen Maßnahmen, die sich zum Hochwasserschutz in den kommenden Jahren ergeben werden. In dem Termin wurde vereinbart, die Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Sondersitzung des Bauausschusses zu informieren. Die Veranstaltung wird am 07. März 2017 um 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt stattfinden. Erwartet wird fachkundiger Vortrag von Fachleuten der Wasserwirtschaft (Landesumweltamt).